

„Der Regress des Arbeitgebers, Sozialversicherungsträgers, Privatversicherers und Angehörigen im Schadenfall“

Abgrenzungen, Konkurrenzen, Vorrechte

Termine:

- **Samstag, den 24.10.2015 in Düsseldorf**
 - **Freitag, den 04.11.2015 in Frankfurt am Main - **Achtung: Neue Tagungsstätte – siehe unten!****
 - **Freitag, den 13.11.2015 in Berlin**
 - **Montag, den 16.11.2015 in Stuttgart**
 - **Samstag, den 12.12.2015 in München**
- jeweils von 9.00 Uhr bis 18.30 Uhr = 8 Vortragsstunden zzgl. Pausen -

Referent: Peter Michael Möller
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Partner
Gießen

Thema:

„Der Regress des Arbeitgebers, Sozialversicherungsträgers,
Privatversicherers und Angehörigen im Schadenfall“

Abgrenzungen, Konkurrenzen, Vorrechte

Gliederung:

Dieses Seminar vermittelt die Systematik des Schadensersatzrechts zugunsten unmittelbar und mittelbar Geschädigter, die nicht selbst an einem Unfallgeschehen beteiligt sind, jedoch teils eigene Schäden erleiden (z.B. Arbeitgeber und unterhaltsberechtigte Angehörige) oder aufgrund des Schadenfalles gegenüber dem Geschädigten, bzw. Dritten eintrittspflichtig sind (KH- und Kaskoversicherer, Sozialversicherungsträger, Fiskus). Hierzu werden die einzelnen, in der Regel spezialgesetzlichen Anspruchsvoraussetzungen ebenso erläutert wie verschiedene Haftungsprivilegien und Rangfolgen bei der Schadenregulierung je nach Beziehung des Schädigers zum Geschädigten. Zugleich wird ein Überblick über die aktuelle Rechtsprechung zu jenem Themenkomplex verschafft.

Inhalt:

Einleitung: Die wirtschaftliche Bedeutung von Unfallschäden in Deutschland

- A) Der Schadenbegriff
- B) Ansprüche des Arbeitgebers bei Entgeltfortzahlung sowie Wegfall der Arbeitsleistung des verunfallten Arbeitnehmers
- C) Haftung des Unternehmers bei Arbeitsunfällen
- D) Regress der Sozialversicherer und Sozialhilfeträger
- E) Ansprüche des Fiskus bei der Verletzung von Beamten
- F) Regress des Privatversicherers gegen Dritte
- G) Pflichtversicherung und Regress
- H) Schadenersatzansprüche naher Angehöriger.

Zeitplanung:

- Die Veranstaltung ist auf 8 Vortragsstunden ausgelegt.

Tagungsorte:**Düsseldorf:**

Jugendherberge Düsseldorf/City Hostel
Düsseldorfer Straße 1
D-40545 Düsseldorf
Tel. 00 49-2 11-55 73 10
Fax 00 49-2 11-57 25 13
www.duesseldorf.jugendherberge.de

Frankfurt am Main

Caritasverband Frankfurt e.V.
Alte Mainzer Gasse 10
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 2982-210
Telefax: 069 2982-166
anna.kemmerer@caritas-frankfurt.de
www.caritas-frankfurt.de

Berlin:

Internationales Handelszentrum (IHZ)
Friedrichstr. 95, 10117 Berlin
Telefon: 030/2096 3900
Fax: 030/2096 3110
WEB: www.dorotheenstadt.de
E-Mail: info@dorotheenstadt.de

Stuttgart:

Jugendherberge Stuttgart International
Haußmannstrasse 27
D - 70188 Stuttgart
Tel.: +49 711 664747-14
Fax: +49 711 664747-10
seminare@jugendherberge-stuttgart.de
www.jugendherberge-stuttgart.de

München:

Tagungszentrum Kolpinghaus München-Zentral GmbH
Adolf-Kolping-Str. 1
80336 München
Tel.: 089/ 55158-116
Fax: 089/ 55158-160
E-Mail: info@kolpinghaus-muenchen-zentral.de
Internet: http://www.info-tagungen.de

Referent:

Peter Michael Möller
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Partner

MÖLLER THEOBALD JUNG ZENGER
Partnerschaftsgesellschaft
Lahnstraße 1
D - 35398 Gießen
AG Frankfurt PR 1588

Telefon +49 641 / 98 29 2-0
Telefax +49 641 / 98 29 2-85
www.mtjz.de
pm.moeller@mtjz.de